ES GEHT UM DEIN LEBEN !

Diesen Brief schreibt Dir Dein Bruder Bruno Fischer sen, um Dich vor einer tödlichen Gefahr zu warnen.

Liebe Schwester, lieber Bruder, es geht um **Dein** Leben, beantworte Dir **3** Fragen:

Jesus sagte: ***„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben"*** (Joh.3,16).

1.) Glaubst Du diesen Worten Jesu?
2.) Weißt Du, dass die Dreieinigkeitslehre **diesen** Worten Jesu **widerspricht?**
3.) Weißt Du, dass man **dieses Wissen** bewusst vor Dir **verschweigt?** Weißt Du, dass die Dreieinigkeitslehre behauptet, die ganze **Erlösung** wäre ein großer **Betrug**? Du musst das wissen. Lies bitte sorgfältig weiter, es geht um Dein Leben!

Die Dreieinigkeitslehre lehrt, die Gottheit würde aus drei gleichen göttlichen Personen bestehen. Jede der drei Personen hätte im Erlösungsplan eine Rolle übernommen. Die erste göttliche Person würde die Rolle des Vaters spielen, die zweite würde die Rolle des Sohnes spielen und die dritte würde die Rolle des Heiligen Geistes spielen. Diese Drei wären dreieinig, in allem vollkommen gleich. Sie wären **gleich EWIG** und **gleich UNSTERBLICH**.

Welche Folgen hat die Lehre, der Vater und der Sohn wären GLEICH EWIG?
1. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Der Sohn Gottes wäre **NICHT** der Sohn Gottes, weil er so **ewig**, (genau so alt!) wäre wie der Vater, denn ein Sohn kann nicht so alt sein wie sein Vater. Wenn diese Lehre wahr wäre, dann wäre der Sohn Gottes überhaupt nicht Gottes Sohn, sondern nur ein Mitgott.

2. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Weil der Vater **keinen** eigenen Sohn gehabt hätte, hätte er auch nicht seinen einzigen **eigenen** Sohn für uns geopfert, so groß wäre seine Liebe zu uns nicht gewesen, sondern er hätte **nur** einen Mitgott ans Kreuz geschickt. Aber der hätte die Rolle „Sohn" auch **nur gespielt**.

3. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Der Vater wäre **nicht** der Vater und der Sohn wäre **nicht** der Sohn, sondern die beiden würden nur die **Rollen** Vater und Sohn **spielen**. Wenn der „Vater" Sohn sagt, dann würde er **lügen** und wenn der „Sohn" Vater sagt, dann würde auch er **lügen**.

Welche Folgen hat die Lehre, der Sohn wäre so UNSTERBLICH wie der Vater?
4. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Als der „Sohn" Mensch wurde, hätte er nur vorgetäuscht Mensch zu sein. In Wirklichkeit wäre er **Gott-Mensch** gewesen, denn er wäre **so unsterblich** gewesen **wie** Gott.

5. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Jesus wäre nicht nur Mensch, sondern **unsterblicher Gott-Mensch** gewesen. Deshalb hätte er am Kreuz überhaupt **nicht sterben können.** Dort wäre **nicht** er **gestorben**, sondern nur eine menschliche Hülle.
Sein Tod wäre ein **Betrug** gewesen. **Der „Sohn" hätte weitergelebt**.

6. Nur dann, wenn Jesus **uns in allem gleich** war, konnte er an unserer Stelle, stellvertretend **FÜR UNS sterben.** Wenn aber, wie die Dreieinigkeitslehre behauptet, Jesus Gott-Mensch gewesen wäre, hätte er gar nicht stellvertretend **FÜR UNS** sterben können, weil er uns **nicht gleich** gewesen wäre.

7. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Weil wir nicht Gott-Menschen sind wie er, kann Jesus **nicht** unser **Vorbild** sein. Wir könnten **nicht Kinder Gottes** werden, sondern wir müssten

Knechte Satans bleiben. Jesus hätte nicht **für uns** siegen können, uns **nicht** von der Macht Satans **befreien** können, weil er **uns NICHT gleich** wäre.

8. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Jesus wäre nicht nur Mensch, sondern unsterblicher Gott-Mensch gewesen. **Aber**, wenn er **uns nicht gleich** war, konnte er auch **nicht** an unsere Stelle treten, **nicht stellvertretend** für uns ein heiliges Leben führen, Satan besiegen und am Kreuz **unsere** Sünden sühnen. Wenn Jesus uns nicht in allem **gleich** gewesen wäre, hätte er nichts für uns, **nichts** stellvertretend **FÜR UNS** tun können. Seine Verdienste könnten uns nicht zugerechnet werden. Er könnte im Gericht Gottes **nicht FÜR UNS** auf **seine** Verdienste verweisen. Wir wären ohne **seine** Gerechtigkeit, **ohne** seine **Fürsprache** der Verdammnis preisgegeben.

9. Die Dreieinigkeitslehre lehrt: Weil der Sohn am Kreuz **NICHT gestorben** wäre, wäre auch seine **Auferstehung** ein **Betrug** gewesen, denn **nur** die Auferstehung eines wirklich Toten ist eine **wirkliche** Auferstehung.

10. Die Bibel lehrt: Wenn der „Sohn" nicht auferstanden wäre, würden auch **wir nicht** auferstehen. Dann wäre **unsere Auferstehung** auch ein **Betrug** und **wir wären die Betrogenen** (1.Kor.15,17-19).

Das ist die Dreieinigkeitslehre, die Dein Prediger lehrt. Du findest in dem Buch: „Was Adventisten glauben" auf Seite 80 die Überschrift: ***„Die Einheit der beiden Naturen"*** und auf Seite 81 steht: ***„Bei der Kreuzigung starb seine menschliche Natur, nicht seine göttliche, denn das wäre unmöglich gewesen."***

Die biblische **Lehre von Gott,** das **Fundament** des rettenden Glaubens, wird durch die Dreieinigkeitslehre **zerstört**. Wer der Dreieinigkeitslehre glaubt, der glaubt an einen **anderen** Gott, denn die Dreieinigkeitslehre stellt den Vater, der die Liebe und die Gerechtigkeit in Person ist, und seinen eingeborenen sündlosen Sohn, der ganz Mensch wurde und für uns starb, als **Lügner** und **Betrüger** dar.

Willst Du einem solchen „Gott", solchen Götzen Dein Leben anvertrauen?
Dein Prediger lehrt diese drei lügenden und betrügenden Götzen. Zu Dir aber sagt er: Ich glaube das gleiche wie Du. Es waren Theologen, die Jesus verfolgten und schließlich ans Kreuz brachten. Und die größte Kirche, die die meisten und berühmtesten Theologen hat, hat auch die meisten und verheerendsten Irrlehren.

Höre Jesu Urteil über die Theologen und seine Verheißung an Dich: *„Ich preise Dich Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den **Weisen** und **Klugen verborgen** hast und hast es den **Unmündigen offenbart**. Ja, Vater, so hat es Dir wohlgefallen"* (Lk.10,21).

In Mt.23,10 verheißt Jesus Dir: *„**Einer** ist euer Lehrer: Christus!"*

Jesus bezeugt: *„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er **seinen** einzigen **Sohn** gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben"* (Joh.3,16). **Kannst Du Jesus von ganzem Herzen zustimmen?**

Wer falschen Göttern dient, wird NICHT im Himmel sein! (Eph.5,5).

Der „Arbeitkreis Dreieinigkeit" wünscht Dir Gottes Segen beim Erforschen der Bibel, der Wahrheit von Gott.
Fragen, die dieses gelbe Blatt „ES GEHT UM DEIN LEBEN" offen lässt, beantwortet ein grünes Blatt. Es ist in Vorbereitung und heißt: „DIE WAHRHEIT VON GOTT" Zum Weitergeben können beide Blätter angefordert werden bei: Versandstelle Förderkreis „Prophetisches Wort" e.V. Ernst Stute, Hermannstr. 35, 52499 Baesweiler. Email: e.stute@t-online.de, Tel: 02401-89242. Wenn Du unsere Missionsarbeit unterstützen willst, die Spenden-Kontonummer ist: 2 087 910 Förderkreis, Volks-Bank Prignitz e.G. BLZ 160 601 22